

Jahreshauptversammlung Deutsche Finn Segler Vereinigung e.V. (DFSV e.V.) Finn Team Germany

Donnerstag, 24. August 2017, Beginn: 20:00 Uhr, Ende 22:00 Uhr
Ort: Clubhaus des Verein Seglerhaus am Wannsee e.V.
Am Großen Wannsee 22 – 26, 14109 Berlin

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der 1.Vorsitzende Uwe Barthel die anwesenden Finn Segler.

Die Anwesenheitsliste wird herumgereicht und es wird darauf hingewiesen, dass sich nur Mitglieder eintragen dürfen.

TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und der Feststellung, dass zu dieser Jahreshauptversammlung termingerecht, ordnungsgemäß und formgerecht mit dem Versand der Finnwelle 2017 im April dieses Jahres und Veröffentlichung im Internet auf unserer Homepage www.finnwelle.de eingeladen wurde, werden folgende Informationen mitgeteilt.

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt, Stand 17.08.2017, 360 Mitglieder. Seit dem letzten Jahr sind 22 Zugänge, aber bedauerlicherweise auch 3 Abgänge durch Kündigung zu verzeichnen.

Der gemeinsame Kassenprüfungsbericht für die Kasse der DFSV e.V. der Kassenprüfer Rainer Wolff und Jan Kurfeld liegt vor und ist termingerecht am 17.07.2017 gemäß der Satzung (Ziffer 5. b) veröffentlicht worden.

Mit der Veröffentlichung am 17.07.2017 hat Uwe Barthel nochmals auf die Möglichkeit der Stimmrechtsübertragung und den Einsendetermin (10.08.2017) hingewiesen.

Uwe Barthel gibt nochmal Hinweise zur Anwesenheitsliste. Es dürfen sich nur die Vereinsmitglieder eintragen! Die Mitglieder, die übertragene Stimmen auf sich vereinigen, tragen sich nur mit ihrem persönlichen Namen und nicht noch einmal mit den auf sie übertragenen Mitgliedsnamen ein. Die Anwesenheitsliste ist ein wichtiger Bestandteil des Protokolls und auch wichtig zur Feststellung der Stimmberechtigung der vertretenen Mitglieder.

Der Vorstand wird in dieser Versammlung vertreten durch den 1.Vorsitzenden Uwe Barthel, den 2.Vorsitzenden Michael Möckel und durch Andre Budzien, zuständig für die Nachwuchsförderung.

Michael Kästner kann aus beruflichen Gründen nicht kommen; er lässt aber schöne Grüße ausrichten. Weiterhin bittet er Uwe Barthel mitzuteilen, dass die Moral der jeweils

10.09.2017, 22.50 Uhr

Drittplatzierten zum Schreiben der jeweiligen Berichte abermals gegenüber dem Vorjahr gesunken ist.

Herbert Straub ist ebenfalls nicht anwesend; er nimmt an der Schweizer Meisterschaft teil.

TOP 2: Wahl des Protokollführers

Im letzten Jahr am Chiemsee hat Uwe Kinast - wie bereits im Vorjahr - das Protokoll angefertigt. Uwe Barthel spricht nochmal einen herzlichen Dank für seine Mühen an Uwe Kinast aus.

Robert Mühlner wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

Bericht über den DSV und STG von Torsten Haverland

Sein vorgezogener Bericht informiert über folgende Punkte:

- Präsident des DSV ist zurückgetreten
- Finanzierung wird auf neue Beine gestellt
- Finanzierung des Leistungssports ist davon unabhängig und nicht gefährdet
- Mittel von Audi und SAP nicht mehr zugänglich → neue Sponsoren suchen
- Im November 2017 sind Präsidiumswahlen

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1.Vorsitzende stellt nach Rückgabe der Teilnehmerlisten die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 42 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Darüber hinaus sind zwei gültige Stimmrechtsübertragungen von Michael Kästner und Michael Knoll, jeweils uneingeschränkt auf Uwe Hand form- und fristgerecht eingegangen.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Die letzte Jahreshauptversammlung hat am 30. September 2016 anlässlich der Deutschen Meisterschaft in Seebruck am Chiemsee stattgefunden.

Die Einsicht des Protokolls ist allen Mitgliedern ermöglicht worden, ein Verlesen des Protokolls wird nicht gewünscht. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 30.09.2016 wird einstimmig genehmigt: 42 Ja-Stimmen, 2 Stimmübertragungen mit „Ja“.

TOP 5: Bericht des 1. Vorsitzenden

Uwe Barthel berichtet, dass er neben Routinearbeiten (Abstimmarbeiten innerhalb der Regionen und mit Veranstaltern) folgende Schwerpunkte behandelte.

- Ausschuss Klassenvereinigungen, Entwicklung m2s
- Mitgliederversammlung STG e.V. am Sonntag, den 22. Januar 2017
- Treffen des Wettsegelausschusses, Änderungen der Wettfahrtregeln ab 2017, abgedruckt in der Finnwelle 2017, S. 42 ff.

- Organisation der Deutschen Meisterschaften 2017, 2018 und 2019, sowie einer möglichen Bewerbung Deutschlands zur Ausrichtung der Masters 2020
- Immer wiederkehrendes Ärgernis sind die terminlich nicht abgestimmten Meisterschaften mit den benachbarten Ländern im Süden bzw. Südwesten. So findet in diesem Jahr die Schweizer Meisterschaft am Silvaplana See statt und auch die Österreicher segeln am kommenden Wochenende ihren Rofi Pokal am Attersee aus.
- Versuche, gemeinsame Meisterschaften mit den Österreichern bzw. Schweizern zu veranstalten, sind bislang erfolglos geblieben. Grund dafür sind die begrenzten Revierkapazitäten von max. 80 Booten.
- Der Vorschlag an die Schweizer im nächsten Jahr zum WYC an den Bodensee zu kommen, haben diese abgelehnt, weil sie erstens ihre Meisterschaft 2018 schon vergeben haben und zweitens im darauffolgenden Jahr, also 2019 auf der Schweizer Seite des Bodensees ihre Meisterschaft austragen wollen.
- So wird die IDM 2018 – wie bereits beschlossen – in der 32. KW (4.-12.08.2017) mit der Hoffnung stattfinden, dass sich die Überschneidungen in Grenzen halten und möglichst viele Ausländer den Weg zum Bodensee finden.
- Die Rangliste führt weiterhin Adalbert Wiest.
- Der Herbst/ Winter 2016/2017 war von zahlreichen Terminen an Land geprägt.
- Im Januar fand anlässlich der „boot“ in Düsseldorf am ersten Wochenende die Tagung des Ausschusses Klassenvereinigungen, sowie die Mitgliederversammlung des STG e.V. statt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung des STG e.V. ist in unserer Finnwelle 2017 auf S. 50 ff. veröffentlicht.
- Nach der Trennung und der folgenden Auflösung der STG GmbH standen die Finn-Athleten vor dem wirtschaftlichen nichts. Der e.V., dessen Mitglied die Finn Klasse nach wie vor ist, hat auf der o.g. Sitzung beschlossen, aus dem „Feuerwehrtopf“ einen nennenswerten Betrag zur Förderung der Spitzensportler zur Verfügung zu stellen; hiervon haben Phillip Kasüske und Max Kohlhoff ebenfalls nennenswert profitiert.

TOP 6a: Bericht des 2. Vorsitzenden André Budzien (Nachwuchsförderung)

André Budzien geht in seinem Bericht auf folgende Schwerpunkte ein:

- FTG
Leistungen der Aktiven in 2017, Olympia 2020 usw.
- STG e.V./DSV/STG GmbH
- Max Kohlhof und Phillip Kasüske wurden in den C-Kader berufen
- 2 Klassenboote sind aktuell an junge Segler verliehen
- Verwendung der zweckgebundenen Rücklage in 2017 ff. (bisheriges FTG-Kapital)

TOP 6b: Bericht des 2. Vorsitzenden Michael Möckel

Michael Möckel geht in seinem Bericht auf folgende Schwerpunkte ein:

- Medienpräsenz → neue Homepage enthält nicht genügend neue Inhalte

10.09.2017, 22.50 Uhr

- Wunsch der KV eines Berichts von Max und Phillip über das Thema „Warum ist Finn segeln so attraktiv?“
- Drittplatzierte sollen Bericht und Foto von der Regatta senden.
- Werbung auf der Homepage über Dirk Meid möglich.
- Fabian Lemmel wird einen Bericht über die Master's 2017 schreiben.

TOP 7: Bericht des Kassenwarts

Da Herbert Straub nicht anwesend ist, erstattet Uwe Barthel den Bericht über die Kasse der DFSV e.V. für den Zeitraum 1.01.2016 – 31.12.2016, bestehend aus einer EÜR für den Verein im engeren Sinne, sowie eine EÜR für den weiterhin getrennt geführten Bereich des FTG und eine Vermögensübersicht einschl. Darstellung des freien und gebundenen Vereinsvermögens.

Im Einzelnen:

DFSV (erste Seite oben): Die EÜR und Vermögenslage habe ich in altbewährter Form aufgestellt; der Überschuss beträgt (ohne Auszahlung der zugesagten Förderung 2016 an das FTG) EUR 6.391,42.

FTG (zweite Seite): Die EÜR schließt mit einem Fehlbetrag von EUR 7.171,38 ab, der die zweckgebundene Rücklage von EUR 21.052,02 am 1.01.2016 auf EUR 13.880,64 am 31.12.2016 vermindert.

Vermögenslage (erste Seite unten): Die Entwicklung der Vermögenslage ist durch die in 2016 erfolgte Verschmelzung mit dem FTG etwas umfangreicher. Das Anfangsvermögen betrug EUR 24.938,09, das Endvermögen zum 31.12.2016 EUR 24.158,13. Die Differenz ergibt sich aus den Ergebnissen der beiden EÜRs in Höhe von EUR 779,96.

TOP 8: Berichte der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer Rainer Wolf und Jan Kurfeld wird verlesen, die Kassenprüfer bescheinigen, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde, Einnahmen und Ausgaben ordentlich verbucht wurden und es keine Beanstandungen gibt. Sie empfehlen die Entlastung des Kassenwarts.

TOP 9: Aussprache über die Berichte zu Punkt 7 und 8

Zum Bericht des Kassenwarts gibt es keine Rückfragen. Der 1. Vorsitzende dankt im Namen der Versammlung Herbert Straub für seine Arbeit.

TOP 10: Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresabschlusses 2016, bestehend aus den zwei EÜR's und der Vermögensübersicht der DFSV e.V. - FTG

Die Anwesenden stimmen dem Bericht des Kassenwarts und dem Bericht der Kassenprüfer zu. Die Zustimmung erfolgt einstimmig: 42 Ja-Stimmen, 2 Stimmübertragungen mit „Ja“.

TOP 11: Entlastung des Vorstandes

Die satzungsgemäße Beantragung der Entlastung des Vorstandes erfolgt durch die Kassenprüfer; da Rainer Wolff und Jan Kurfeld nicht anwesend sind, übernimmt Friedrich Müller diese Aufgabe. Die Entlastung des gesamten Vorstandes erfolgt einstimmig: 42 Ja-Stimmen, 2 Stimmübertragungen mit „Ja“.
Im Namen des Vorstands bedankt sich Uwe Barthel für die Entlastung.

TOP 12: Wahl eines Wahlleiters zur Wahl des Vorstands

Friedrich Müller wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

TOP 13: Wahl des gesetzlichen Vorstands

Vor der Wahl des Vorstandes befragt der Wahlleiter die Anwesenden, so wie es in der Satzung verankert ist, ob jemand geheime Wahlen beantragt, sonst wird im offenen Wahlverfahren abgestimmt. Die Anwesenden stimmen einstimmig für eine offene Wahl.

Uwe Barthel stellt sich für die Wahl des 1. Vorsitzenden zur Verfügung, bittet aber darum, dass nach Ablauf dieser Wahlperiode und dann neunjähriger Amtszeit ein Nachfolger diesen Posten übernimmt. Er wird mit 40 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen der Anwesenden, sowie 2 JA-Stimmen aus Stimmübertragungen zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Zur Wahl des 2. Vorsitzenden (Stellvertreter und Öffentlichkeitsarbeit) stellt sich Michael Möckel. Er möchte diese Aufgabe ebenfalls nach Ablauf dieser Wahlperiode abgeben. Die Abstimmung erfolgt einstimmig: 42 Ja-Stimmen, 2 Stimmübertragungen mit „Ja“.

Andre Budzien stellt sich zur Wahl des 2. Vorsitzenden (Nachwuchs- und Jugendförderung).

Die Zustimmung erfolgt einstimmig: 42 Ja-Stimmen, 2 Stimmübertragungen mit „Ja“.

Herbert Straub hat per Mail vom 17.08.2017 mitgeteilt, dass er weiterhin für das Amt des Kassenwarts zur Verfügung steht.

Die Zustimmung erfolgt einstimmig: 42 Ja-Stimmen, 2 Stimmübertragungen mit „Ja“.

Michael Kästner hat per Mail vom 17.08.2017 mitgeteilt, dass er weiterhin für das Amt des Webmasters zur Verfügung steht.

Die Zustimmung erfolgt einstimmig: 42 Ja-Stimmen, 2 Stimmübertragungen mit „Ja“.

Im Namen des Vorstandes dankt der 1.Vorsitzende für das entgegengebrachte Vertrauen. Friedrich Müller gilt der Dank für die Übernahme des Postens des Wahlleiters.

TOP 14: Bestätigung der Regionalobleute

Die anwesenden Regionalobleute Uwe Hand, Detlev Guminski und Rainer Haacks stehen weiter als Obmann zur Verfügung. Herbert Straub hat mitgeteilt, dass er den

10.09.2017, 22.50 Uhr

Süden weiter verwalten möchte. Da von Carsten Niehusen kein Statement zur Bereitschaft des Obmanns vorlag, wurde Lars Haverland als Regionalobmann Nord vorgeschlagen. Die Wahl bleibt der Regionalversammlung vorbehalten.

TOP 15: Vorstellung des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2018

Uwe Barthel stellt den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2018 vor. Dieser liegt allen anwesenden Mitgliedern schriftlich vor. Nachträgliche Änderung: Die Vereinsboote werden gebührenfrei zur Verfügung gestellt und es werden daraus keine Einnahmen erzielt.

TOP 16: Genehmigung des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2018

Es gibt keine Wortmeldung. Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2018 wird einstimmig genehmigt: 42 Ja-Stimmen, 2 Stimmübertragungen mit „Ja“.

TOP 17: Wahl der Kassenprüfer

Beide Kassenprüfer haben ihre Bereitschaft erklärt, weiterhin für das Amt zur Verfügung stehen zu wollen; sie wären aber auch damit einverstanden, wenn aus dem Kreis Interessierte dieses Amt übernehmen würden. Daraufhin gab es 3 neue Kandidaten, Kai-Uwe Göldenitz, Dirk Sundermann und Uli Kurfled.

Kai Uwe Göldenitz und Dirk Sundermann wurden von den Mitgliedern als Kassenprüfer gewählt: 40 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 2 Stimmübertragungen mit „Enthaltung“.

TOP 18: Ort der Jahreshauptversammlung 2018

Die Versammlung spricht sich für eine Jahreshauptversammlung anlässlich der Deutschen Meisterschaft im WYC in Friedrichshafen in der Zeit der Deutschen Meisterschaft 2018 aus: 42 Ja-Stimmen, 2 Stimmübertragungen mit „Ja“.

TOP 19: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 20: Verschiedenes

Uwe Barthel hat nochmal das Thema der Austragung der Deutschen Meisterschaften aufgegriffen.

IDM 2018: Württembergischer Yachtclub in Friedrichshafen 32. KW, also bis 12.08.2018. Die Anwesenden haben sich für eine „kurze“ Meisterschaft (Dienstag – Sonntag) ausgesprochen.

DM 2019: Vorolympisches Jahr, der DSV wird keine gemeinsame IDM der olympischen Klassen durchführen. Glücklicherweise hat sich der FSC, Austragungsort der IDM 2003 bereit erklärt, zumindest für die Finn Klasse und die Laser eine gemeinsame IDM über den 3.10.2019 durchzuführen. Das hat den Vorteil, dass neben der IDM die Travemünder Woche (war bislang als Austragungsort im Gespräch) als gut und gern

10.09.2017, 22.50 Uhr

besuchte Veranstaltung zusätzlich erhalten bleibt und ggfs. Nachwuchs aus der Laserklasse generiert werden kann.

Es wurde abgestimmt ob die Austragung beim FSC forciert werden soll mit: 31 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen aus Stimmübertragungen.

IDM 2020: Als Vorschlag brachte Uwe Barthel Steinhude an. Dieses wurde abgestimmt mit: 39 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen und 2 JA-Stimmen aus Stimmübertragungen.

Masters 2020: Auf der diesjährigen Masters ist die Frage aufgetaucht, ob Deutschland als weltweit quantitativ größte Nation nach 2003 nicht einmal wieder eine Masters ausrichten will. Innerhalb des Vorstands wurde dieses Ansinnen bereits diskutiert und mit möglichen Veranstaltern Kontakt aufgenommen. Dabei hat sich herausgestellt, dass der einzige Verein, der solch eine Veranstaltung stemmen könnte, der FSC in Zusammenarbeit mit dem DHH und NRV wäre. Erste Gespräche hierzu haben stattgefunden. Zum weiteren Ablauf: Endgültige Bereitschaft des FSC liegt noch nicht vor. Entfällt diese, entfällt auch die Bewerbung. Anderenfalls obliegt der Zuschlag der finalen Wahl des Austragungsorts durch das Masters-AGM Pfingsten 2018 in El Balis. Ob dieser Zuschlag dann erteilt wird, ist nach der räumlichen Nähe zu Kopenhagen 2019 zweifelhaft.

Das Thema „Durchführung einer Masters in Deutschland“ wurde von der Versammlung kontrovers diskutiert und schloss mit einem uneinheitlichen Meinungsbild.

Der 1. Vorsitzende schlägt daraufhin vor, die Bewerbung nur bei einstimmiger Mandatierung durch diese Mitgliederversammlung weiter zu verfolgen. Ergebnis: 27 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 10 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen aus Stimmübertragungen. Die Bemühungen um die Ausrichtung der Masters 2020 im FSC werden damit nicht weiter verfolgt.

Schlußwort

Uwe Barthel dankt allen Teilnehmern für den Besuch dieser Mitgliederversammlung und dem VSaW für die Bereitschaft, die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Ein weiteres herzliches Dankeschön gilt der Gastronomie.

Weiterhin wünscht er allen Teilnehmern noch eine ereignisreiche Woche und ein Wiedersehen anlässlich der Internationalen Deutschen Meisterschaft 2018.